

An alle Haushalte, April 2025

**Liebe Bürger:innen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

damit Sie auch zukünftig von zuverlässiger Trinkwasser- und Energieversorgung sowie moderner Verkehrsinfrastruktur profitieren, sanieren HAMBURG WASSER (HW), der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) und der städtische Gas- und Stromnetzbetreiber Hamburger Energienetze (HNE) die gesamte Versorgungsinfrastruktur sowie die Verkehrsflächen im nächsten Bauabschnitt der Elbchaussee. Dabei arbeiten sie als Kooperationspartner in der INFRACREW HAMBURG zusammen, um die Beeinträchtigungen der Sanierungsarbeiten zu verringern. Gemeinsam möchten wir Sie über anstehende Arbeiten informieren.

Wann wird gebaut?

Die Arbeiten für den nächsten Bauabschnitt der Grundinstandsetzung zwischen Betty-Levi-Passage / Klopstockstraße und Hohenzollernring **beginnen am Montag, 31. März 2025** und sollen voraussichtlich im **Oktober 2026 beendet** sein.

Was wird gebaut und wo?

Gebaut wird im Bereich von der **Betty-Levi-Passage / Klopstockstraße bis zum Hohenzollernring**. Dabei werden abschnittsweise die unterirdischen Leitungen unter Fahrbahn, Rad- und Gehwegen erneuert, teilweise Hausanschlüsse neu gebaut und anschließend der Straßenraum saniert.

HAMBURG WASSER ersetzt auf etwa 1,2 Kilometern Länge zwei fast 120 Jahre alte Trinkwasserleitungen sowie Hausanschlüsse auf öffentlichem Grund. Die Trinkwasserversorgung ist während der Baumaßnahme sichergestellt. Um auch zukünftig die Menschen in Hamburgs Westen mit Trinkwasser zu versorgen, erneuert HAMBURG WASSER insgesamt fast 3,5 Kilometer Rohrleitungen. Zudem übernimmt HW die Gesamtprojektleitung für den zweiten Bauabschnitt des Kooperationsprojekts Elbchaussee. Als solche steuert und koordiniert das Unternehmen die gemeinsamen Bautätigkeiten und hat die Oberbauleitung inne.

Die **Hamburger Energienetze** erneuern Stromkabel und Hausanschlüsse, um den gestiegenen Anforderungen an die Stromversorgung gerecht zu werden. Es werden Kabel im Mittel- und Niederspannungsnetz mit einer Länge von rund 23 Kilometern ausgetauscht. Auch die zum Teil über 60 Jahre alten Hausanschlüsse werden erneuert. Gleichzeitig werden auch Kommunikationsleitungen verlegt, um Netzstationen aus der Ferne digital ansteuern zu können. So lassen sich etwaige Störungen schneller beheben und die Versorgungsqualität für Ihre Haushalte erhöhen.

Der **Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer** wird den Straßenraum der Elbchaussee und Klopstockstraße zwischen Betty-Levi-Passage und Parkstraße auf einer Länge von ca. vier Kilometern sanieren. Dabei wird die Fahrbahn grundinstandgesetzt, beidseitig geschützte Radverkehrsanlagen hergestellt sowie die schadhafte Gehwege instandgesetzt. Es werden beidseitig, baulich von der Fahrbahn abgegrenzte, sog. „Kopenhagener Radwege“ gebaut, die in Bereichen von Kreuzungen und Bushaltestellen sowie Stellplätzen zu Radfahrstreifen aufgelöst werden. Alle Einmündungen werden zu Gehwegüberfahrten umgebaut, sodass eine kontinuierliche Führung des Radverkehrs entsteht.

Die vorhandenen Gehwege werden barrierefrei gestaltet und verbreitert. Des Weiteren werden neue barrierefreie Bushaltestellen gebaut. Vorhandene Bushaltestellen werden ebenfalls barrierefrei umgebaut. Zudem wird der LSBG im Zuge der Straßenbaumaßnahmen neue, barrierefreie Quermöglichkeiten inklusive neuer Ampelanlagen auf der Elbchaussee herstellen.



Eine Kooperation von:
HAMBURG WASSER
Hamburger Energienetze GmbH
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer



Die Planung berücksichtigt neben dem Wiedereinbau von historischen Baumaterialien (z.B. Pflaster, Borde) den Erhalt des historischen und ortsbildprägenden Baumbestands, um den Charakter der Elbchaussee zu bewahren. Notwendige Baumfällungen werden durch Neupflanzungen entlang der Elbchaussee überkompensiert. Das Ziel ist eine positive Baumbilanz. Es sollen nur dort Bäume weichen, wo es aus Platz und Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich ist.

Ziel aller Kooperationspartner ist es, die Elbchaussee für alle Verkehrsteilnehmer:innen sicherer und komfortabler zu machen. Zugleich gewährleisten erneuerte und teils verstärkte Versorgungsleitungen eine zukunftsfähige und leistungsstarke Infrastruktur für die Anwohner:innen.

Wie ist der Verkehr während der Bauarbeiten geregelt?

Zum **Baustart am 31. März** wird im Abschnitt zwischen Betty-Levi-Passage / Klopstockstraße und Hohenzollernring zunächst ausschließlich mit der Sanierung der Nebenflächen begonnen. Während dieser Bauphase wird der Verkehr weiterhin sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts fahren können. Dabei wird der Verkehr auf einem Fahrstreifen je Richtung durch das Baufeld geführt. Aus Sicherheitsgründen ist in diesem Bereich Tempo 30 angeordnet. Dies ist koordiniert mit den restlichen Arbeiten in der Max-Brauer-Allee, die voraussichtlich Ende April abgeschlossen sein werden.

Von **Juli 2025** an wird es zu einer Vollsperrung des Abschnitts bis voraussichtlich Januar/Februar 2026 kommen müssen. Diese ist unumgänglich, da die zu sanierenden Trinkwasserleitungen in einem sehr beengten Straßenraum von knapp 20 Metern Breite und stellenweise quer unterhalb der Fahrbahn der Elbchaussee verlaufen und in offener Bauweise gearbeitet werden muss. Dabei erfordert die Größe der Rohre für die neue Trinkwasserleitung ein seitliches Arbeiten neben dem Rohrgraben. Das nimmt zwingend mehr Straßenraum in Anspruch. Die Sperrung ermöglicht es, die Bauzeit spürbar zu verkürzen sowie Arbeitsschutz und Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Die Sperrung ist zeitlich so koordiniert, dass sie möglichst viele Schulferienwochen des Jahres ausnutzt (Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien). Alle beteiligten Gewerke sind bestrebt, das Zeitfenster bestmöglich auszunutzen. Die leistungsfähige Ausweichstrecke über die B431 wird entsprechend rechtzeitig und großräumig mit Beschilderungen und LED-Tafeln ausgeschildert. Es wird rechtzeitig vor der Vollsperrung noch einmal eine gesonderte Information dazu erfolgen.

Ab **Frühjahr 2026** wird der Verkehr zwischen Betty-Levi-Passage / Klopstockstraße und Hohenzollernring dann koordiniert in Einbahnstraßenregelungen geführt, die sich baubedingt während der gesamten Bauzeit je nach Baufortschritt leicht verändern können. Je nach Baufortschritt (es wird von Ost nach West vorangeschritten) können Abschnitte vorzeitig wieder freigegeben werden. Die Beschilderungen werden entsprechend angepasst.

Die Fertigstellung des Abschnitts zwischen Betty-Levi-Passage / Klopstockstraße bis zum Hohenzollernring im Osten ist für **Oktober 2026** angestrebt. Im Anschluss soll dann die Sanierung der Leitungen und der Verkehrsflächen im Bereich West vom Hohenzollernring bis zur Parkstraße folgen.

Der Rad- und Kfz-Verkehr wird, soweit dies bautechnisch möglich ist, durch die jeweiligen Baufelder geleitet. Generell werden während der gesamten Bauzeit die Rettungswege freigehalten. Die Erreichbarkeit der Grundstücke für Anlieger- und Lieferverkehr wird gewährleistet sein. Der Fußverkehr kann jederzeit das Baufeld passieren. Die Anwohner:innen werden bei Veränderungen der Verkehrsführungszustände während der Bauzeit gesondert informiert.

Umleitung des öffentlichen Personennahverkehrs

Mit der Baumaßnahme gehen auch Einschränkungen im Busverkehr einher. Nach aktuellem Planungsstand wird es ab der Jahresmitte zu Busumleitungen im Bereich Elbchaussee kommen. Die Verkehrsunternehmen vhh.mobility und HOCHBAHN stimmen aktuell gemeinsam mit dem hvv und der BVM ein Umleitungskonzept ab.

Je nach Bauabschnitt werden die Linien X86, 112 und 286 mit den Haltestellen Rathaus Altona, Susettestraße, Hohenzollernring (Süd), Liebermannstraße, Halbmondsweg, Zedernweg und Holztiwiete



Eine Kooperation von:
HAMBURG WASSER
Hamburger Energienetze GmbH
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer



betroffen sein. Genaue Informationen werden rechtzeitig kommuniziert. Darüber hinaus wird die Fahrplanauskunft auf hvv.de und in der hvv App entsprechend angepasst.

Die Arbeiten sind auf die Baumaßnahmen im Umfeld abgestimmt. Bei Baumaßnahmen dieser Art lassen sich Einschränkungen für Anlieger:innen und Wegnutzer:innen leider nicht vermeiden. Wir werden zusammen mit der bauausführenden Firma alles daransetzen, einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Sie haben Rückfragen oder möchten weitere Informationen erhalten?

Weitere Informationen zur Grundinstandsetzung des 2. Bauabschnitts Elbchaussee, umfangreiches Informationsmaterial sowie eine Anmeldemöglichkeit zu einem Newsletter finden Sie unter:

www.lsbg.hamburg.de/elbchaussee/



Aktuelle Informationen zu Baumaßnahmen gibt es zudem über die Baustellen-Hotline 040 428 28 20 20 sowie unter: www.hamburg.de/baustellen

Über die Änderungen im öffentlichen Personennahverkehr informiert der hvv rechtzeitig in der hvv App und in der Fahrplanauskunft auf www.hvv.de. Telefonische Auskünfte erteilt der hvv unter der 040 194 49.

Gesamtprojektleitung Elbchaussee 2. Bauabschnitt (Betty-Levi-Passage / Klopstockstraße bis zur Parkstraße):

Julia Bentler (HAMBURG WASSER)

Telefon: 040 788 88 11 33

Mobil: 0152 51 64 34 86

Matthias Rataj (HAMBURG WASSER)

Telefon: 040 788 88 11 67

Mobil: 0152 51 64 34 86

E-Mail: elbchaussee2ba@hamburgwasser.de

Die INFRACREW HAMBURG

Die INFRACREW HAMBURG ist ein Zusammenschluss einiger städtischer Baulastträger. Gemeinsam gestalten sie Hamburgs Infrastruktur. Die Modernisierung der unterirdischen Leitungen, die Verbesserung der Straßen und Wege, die Erneuerung der Brücken- und Gewässerbauwerke in Hamburg liegen in ihrer Hand. Gemeinsam planen, bauen, koordinieren und kommunizieren sie ihre Dienstleistungen, um für alle Hamburgs Verkehrsraum sicher und ihre Tätigkeiten sichtbar zu machen. Die INFRACREW HAMBURG sind die Hamburger Bezirke, die Hamburger Energienetze, Hamburg Port Authority, HAMBURG WASSER und der Landesbetrieb Straßen, Brücken und



Eine Kooperation von:
HAMBURG WASSER
Hamburger Energienetze GmbH
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer



Gewässer. Wir bauen Hamburg. Zusammen.



Eine Kooperation von:
HAMBURG WASSER
Hamburger Energienetze GmbH
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

